

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 27 (2014)
Heft: [3]: Saurer "WerkZwei" wird neuer Stadtteil

Artikel: Vom "Metropol" zum "Riva"
Autor: Bösch, Ivo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-583425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom «Metropol» zum «Riva»

Das Hotel Metropol, in den Sechzigerjahren von den Architekten Bächtold & Baumgartner gebaut, gehörte der Migros Ostschweiz und schrieb in den letzten Jahren rote Zahlen. Ein Erweiterungsprojekt von Carlos Martinez und bb architekten, das aus einem Wettbewerb von 2006 stammt, wurde gestoppt. Die Migros schloss das Hotel 2010 und verkaufte das Areal ein Jahr später an die HRS Real Estate. In Arbon befürchtete man danach die Privatisierung des Seezugangs, weil Eigentumswohnungen geplant sind. Doch HRS versprach ein neues Restaurant und einen öffentlichen Zugang zum See. Als Ersatz für das Hotel soll ein Neubau auf der anderen Seite der Gleise auf dem Saurer-Areal entstehen. Das Siegerprojekt «Riva» von Michael Meier und Marius Hug setzt die Versprechungen radikal um. Sie konzentrieren die Wohnungen in zwei Türmen, die mit einem Sockelbau verbunden sind. Der Footprint des Neubaus ist deutlich kleiner als jener des «Metropol». Der überhohe, öffentliche Sockel soll zum See völlig offen bleiben. Hier liegt das Restaurant mit einem grossen Bankettsaal und einer Bar. Im ersten Obergeschoss sind einzelne Hotelzimmer im höheren Segment geplant, zum Beispiel für das Hochzeitspaar, das dereinst im Saal feiern wird.

Die Architekten wollten zwischen Bahnhofstrasse und See kein Haus mit einer Vorder- und einer Rückseite. Die Türme sind deshalb allseitig ausgerichtet. Die Wettbewerbsjury lobt: «Die Anlage und das Grundrisslayout sind brilliant.» Durch die Staffelung des Gebäudeumrisses wird eine drei- bis vierseitige Ausrichtung der Wohnung ermöglicht, was eine unschätzbare Qualität sei. Vom Kennwort des Projekts ist Investor HRS so begeistert, dass er inzwischen nur noch vom «Riva» spricht. Ivo Bösch

Leben am See, Arbon

Projektwettbewerb im Einladungsverfahren

Veranstalter: HRS Real Estate, Frauenfeld

Preisgericht: Beat Consoni, Stephan Mäder, Beat Nipkow, Axel Fickert, Leslie Schibler, Michael Breitenmoser, Andreas Balg, Martin Hitz, Hanspeter Woodtli (Ersatz), Reto Stäheli (Ersatz)

1. Rang: Michael Meier Marius Hug Architekten, Zürich

2. Rang: Ackermann Architekt, Basel

3. Rang: Vehovar & Jauslin Architektur, Zürich

Weitere Teilnehmer: Pablo Horváth, Chur; Sergison Bates, Zürich; Cukrowicz Nachbaur Architekten, Bregenz; Waeber / Dickenmann Architekten, Lachen; keiserwerk, Arbon; sam Architekten und Partner, Zürich; Max Dudler Architekten, Zürich



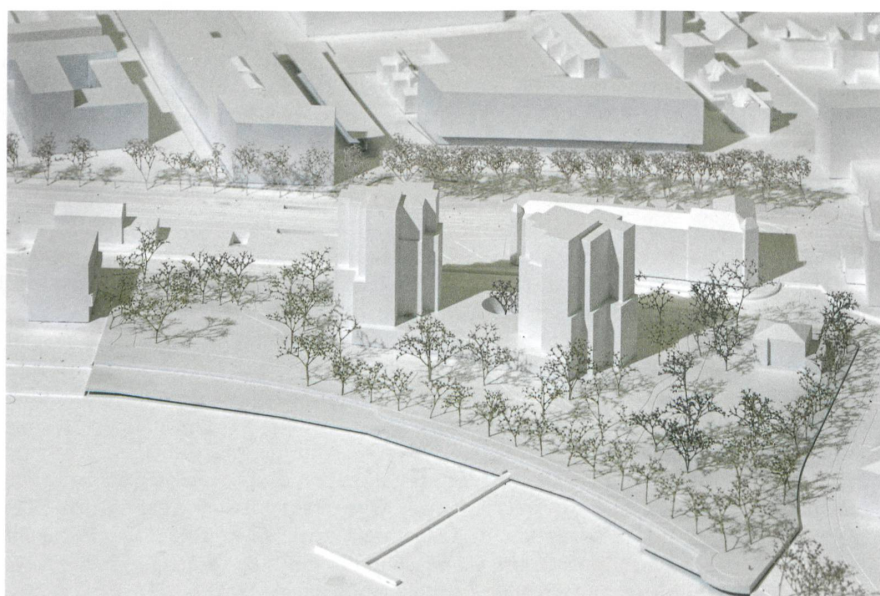
Blick vom See zum «Riva», davor Aussenterrassen und die Seepromenade.



Eingang und Vorfahrt mit Blick durch die Lobby zum See.



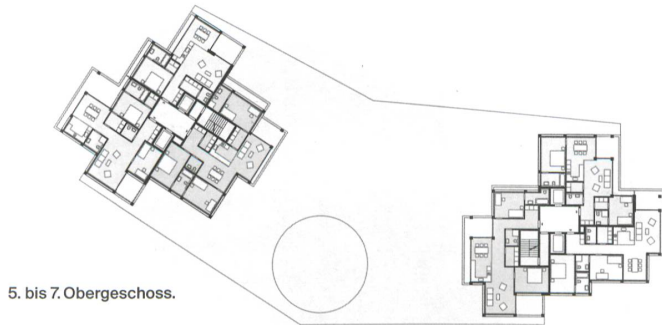
Seesicht aus einer 3 1/2-Zimmer-Wohnung.



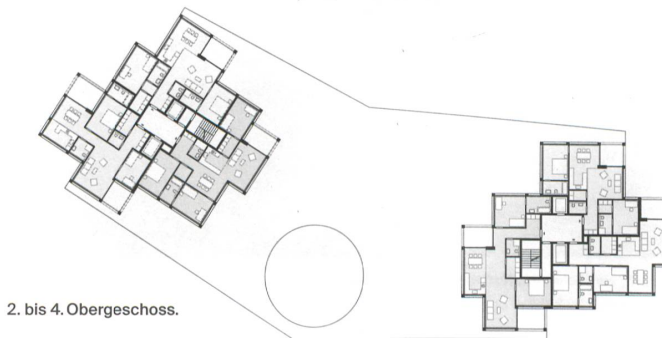
Modell: Zwei Wohntürme auf einem Restaurantsockel. Alle Modellfotos: Pit Brunner



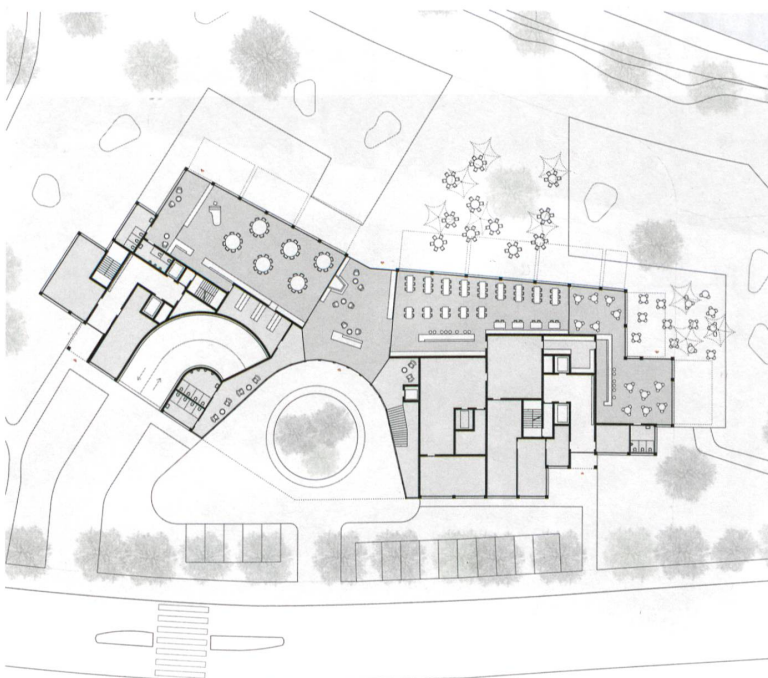
Längsschnitt und Ostfassade.



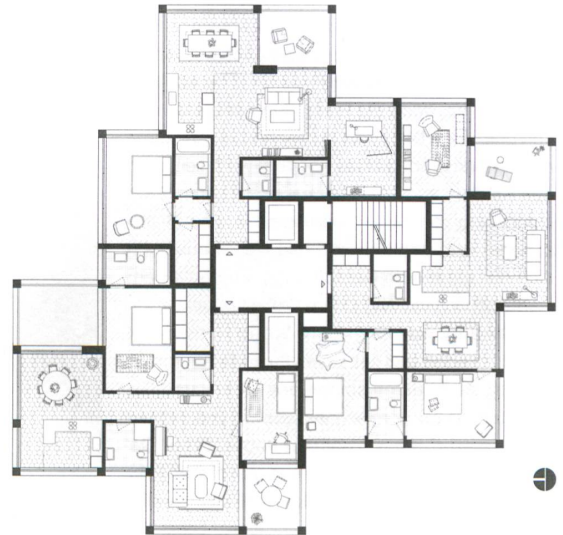
5. bis 7. Obergeschoss.



2. bis 4. Obergeschoss.



Erdgeschoss mit Bankettsaal, Lobby, Restaurant und Bar.



Drei Wohnungen mit Größen von 108, 113 und 119 Quadratmetern.



Situation: Das Projekt lässt viel Freiraum.

